



Sims und Mortara in den Freien Trainings vorne

05.06.2010 - Die beiden Freien Trainings des RTL GP Masters of Formula 3 auf der 4,307 Kilometer langen Strecke in Zandvoort wurden von den Piloten der Formel 3 Euro Serie bestimmt. Im ersten Freien Training klassierten sich acht Euro-Serie-Piloten in den Top Ten, im zweiten sogar neun. Alexander Sims (ART Grand Prix, 1:32,683 Minuten) war mit seiner Bestzeit aus dem ersten Freien Training Schnellster der beiden freien Sessions. Im zweiten Durchgang wurde die Bestzeit für Edoardo Mortara (Signature, 1:33,081 Minuten) notiert.

1. Freies Training

Nach der Hälfte des ersten Freien Trainings hatte Titelverteidiger Valtteri Bottas (ART Grand Prix, 1:33,330 Minuten) die Nase vorne, gefolgt von Alexander Sims (1:32,683 Minuten) und Marco Wittmann (Signature, 1:32,972 Minuten). Wittmanns Teamkollege Stef Dusseldorp (Signature, 1:34,002 Minuten), der ausschließlich für das Masters ein viertes Auto von Signature fuhr, belegte den vierten Rang vor Roberto Merhi (Mücke Motorsport, 1:33,109 Minuten).

Der Kampf um die Spitze spielte sich auch in den folgenden Minuten nur zwischen Piloten der Formel 3 Euro Serie ab. Mal führte Wittmann das Klassement an, dann wieder Sims oder Bottas. Edoardo Mortara (Signature, 1:32,940 Minuten) gesellte sich erst in der Schlussphase zur Gruppe an der Spitze und Daniel Juncadella (Prema Powerteam, 1:33,522 Minuten) konnte sich ebenfalls gegen Ende der ersten Session steigern. Der spanische Rookie belegte am Ende des ersten Freien Trainings den achten Rang. Erst in der letzten Sekunde kletterte António Félix da Costa (Motopark Academy, 1:33,241 Minuten) mit seiner schnellsten Runde in die Top 5 und war damit bester Rookie im ersten Freien Training.

Schnellster war Alexander Sims, vor Edoardo Mortara, Marco Wittmann, Roberto Merhi, António Félix da Costa, Nigel Melker (Mücke Motorsport, 1:33,264 Minuten), Valtteri Bottas, Daniel Juncadella, Carlos Muñoz (Mücke Motorsport, 1:33,777 Minuten) und Rupert Svendsen-Cook (Carlin, 1:33,785 Minuten).

2. Freies Training

Valtteri Bottas (1:33,443 Minuten) startete am besten in das zweite Freie Training, das bereits zwanzig Minuten nach Beendigung der ersten Session begann und mit 40 Minuten doppelt so lange dauerte wie das erste. Nach acht Minuten verdrängte Juncadella (1:33,089 Minuten) den Finnen vom Platz an der Spitze und konnte einen Umlauf später seine Rundenzeit noch einmal verbessern. Sein Vorsprung auf den Zweitplatzierten betrug zu diesem Zeitpunkt über drei Zehntelsekunden.

Nach einer Viertelstunde bogen mit Juncadella, Wittmann (1:33,200 Minuten) und Bottas die schnellsten drei Piloten in die

Boxengasse ein. Edoardo Mortara (1:33,081 Minuten) nutzte die Chance und zog an allen vorbei an die Spitze. Auch wenn der Vorsprung des Italieners auf Juncadella mit 0,008 Sekunden sehr gering war, hielt er ihn bis zum Abbruch der letzten Viertelstunde.

Aufgrund eines Unfalls von Nigel Melker (1:33,818 Minuten) wurde das zweite Freie Training wenig später kurz unterbrochen. Nachdem der havarierte Mücke-Bolide von der Strecke entfernt wurde, ging die Zeitenjagd in die entscheidende Phase. Doch es gab keine großen Änderungen mehr.

So beendete Edoardo Mortara das zweite Freie Training als Schnellster. Daniel Juncadella, Marco Wittmann, Laurens Vanthoor (Signature, 1:33,408 Minuten), Valtteri Bottas, Alexander Sims (1:33,486 Minuten), Carlos Muñoz (1:33,581 Minuten), Stef Dusseldorp (1:33,755 Minuten), Roberto Merhi (1:33,777 Minuten) und António Félix da Costa (1:33,801 Minuten) komplettierten die Top Ten.